



VLW

## Protokoll VLW-Bezirkstag West 2011

---

Ort	TSG-Vereinsheim	Tübingen, bei der Paul-Horn-Arena
Datum	Freitag, 18.02.2011	
Uhrzeit	19:00 – 22:45 Uhr	
Anwesende	32 Vereine	
	Boysen, Barbara	Bezirkspokalwart Damen
	Dickgiesser, Gerhild	Bezirksfreizeitsportwart
	Handte, Jürgen	Komm. Bezirksvorsitzender/-pressewart
	Hirsch, Klaus	Bezirksjugendwart
	Krake, Clemens	Bezirkslehrwart
	Metzger, Bruno	Bezirkssportwart (neu)
	Müller, Hans-Georg	Bezirkspokalwart Herren
	Scheu, Erik	Bezirksschiedsrichterwart
	Schulz, Manfred	Bezirkskassenwart / VLW-Vizepräsident
	Vetter, Dirk	Bezirksspielwart
	Wilhelm, Trudi	Bezirkssportwart (alt)
	Walter, Martin	VLW-Präsident
	Müller, Michael	VLW-Geschäftsführer
	Lucke, Michael	Erster Bürgermeister Stadt Tübingen
	Funke, Reinhard	Erster Vorsitzender FV Tübinger Modell
Protokoll	Dickgiesser, Gerhild	

---

## TOP

- 1. Eröffnung**
- 2. Grußworte**
- 3. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden**
- 4. Ehrungen**
- 5. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**
- 6. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl**
- 7. Wahl des Wahlprüfungsausschusses**
- 8. Genehmigung der Tagesordnung**
- 9. Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages**
- 10. Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder**
- 11. Entlastung des Bezirksvorstandes**
- 12. Neuwahlen**
- 13. Anträge**
- 14. Verschiedenes**
- 15. Bestimmung des Ortes des nächsten Bezirkstages**

Der kommissarische Bezirksvorsitzende Jürgen Handte führt anhand einer Präsentation durch den Bezirkstag.

---

# Protokoll

## 1. **Eröffnung**

Jürgen Handte eröffnet den Bezirkstag und begrüßt die anwesenden Gäste, insbesondere den Ersten Bürgermeister der Stadt Tübingen, Michael Lucke und Reinhard Funke, den 1. Vorsitzenden des FV Tübinger Modell als Ausrichter des Bezirkstages, sowie Martin Walter, Präsident des VLW, Manfred Schulz, Vizepräsident des VLW und Michael Müller, Geschäftsführer des VLW.

## 2. **Grußworte**

Michael Lucke und Reinhard Funke richten Grußworte an den Bezirkstag

## 3. **Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden**

## 4. **Ehrungen**

Jürgen Handte verleiht die Bronze Ehrennadel des VLW für langjährige Staffelleitertätigkeit an

\* Rainer Kipp

\* Kurt Wiehler

\* Martina Konantz (nicht anwesend)

\* Armin Mauz (nicht anwesend)

\* Peter Müller

Weiterhin wird die Bronze Ehrennadel an Trudi Wilhelm verliehen für ihre sechsjährige Tätigkeit als Bezirkssportwartin und Trudi wird im Rahmen der Ehrung auch aus dem Bezirksvorstand verabschiedet, da sie sich nicht für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung stellt.

## 5. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

Jürgen Handte stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Bezirkstages fest.

## 6. **Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl**

Es sind 32 Vereine anwesend mit 108 Stimmen und 8 Vorstandsmitglieder mit je 1 Stimme, d.h. in der Summe 116 Stimmen.

## 7. **Wahl des Wahlprüfungsausschusses**

Martin Schimmels und Sven Kaiser werden zum Wahlprüfungsausschuss gewählt.

## 8. **Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## 9. **Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages**

Das Protokoll des letzten Bezirkstages in 2009 wird einstimmig genehmigt. Es gibt keine Fragen dazu.

## 10. **Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder**

Jürgen Handte weist darauf hin, dass die Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder seit Mitte Januar 2011 auf der VLW-Homepage zur Verfügung stehen. Es gibt keine Fragen zu den Berichten.

## 11. Entlastung des Bezirksvorstandes

Jürgen Handte nimmt die Entlastung des Bezirksvorstandes vor. Zu entlasten sind alle Bezirksvorstandsmitglieder mit Ausnahme des Vorsitzenden selbst und des Bezirksjugendwarts. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

## 12. Neuwahlen

Jürgen Handte erklärt, dass alle Funktionen des Bezirksvorstandes zur Wahl stehen mit Ausnahme des Vorsitzenden selbst und des Bezirksjugendwarts. Alle Fachwarte außer der Bezirkssportwartin Trudi Wilhelm stellen sich zur Wiederwahl. Jürgen schlägt mit Bruno Metzger einen Kandidaten für die Funktion des Bezirkssportwartes vor. Bruno stellt sich kurz vor. Jürgen fragt das Plenum nach weiteren Kandidaten für die zu wählenden Fachwarte. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Jürgen schlägt vor, dass der Bezirksvorstand en bloc gewählt wird. Dieser Vorschlag wird angenommen. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Zur Führung des Bezirksvorstandes übergibt Jürgen das Wort an Manfred Schulz, Vizepräsident des VLW. Manfred erklärt, dass Jürgen den Bezirksvorstand seit zwei Jahren kommissarisch führt und bereit wäre, den Bezirksvorstand noch zwei weitere zwei Jahre kommissarisch zu führen. Manfred befragt das Plenum nach dessen Zustimmung. Das Plenum stimmt bei einer Enthaltung zu.

## 13. Anträge

Es gibt einen Antrag, der an den Bezirkstag gerichtet wurde. Der Antrag ging fristgerecht ein. Walter Bückle vom TSV Eningen stellt seinen Antrag vor, der fordert, dass die Stützpunktmannschaften des VLWs ebenfalls Pflichtschiedsrichter zu stellen haben.

Bezirksschiedsrichterwart Erik Scheu erklärt, dass man mit der Zahl der vorhandenen Schiedsrichter bei einer Einsatzpflicht von 9 Einsätzen den aktuellen Bedarf an neutralen Schiedsgerichten gerade so abdecken kann.

Manfred Schulz erläutert die Position des Verbandes. Er legt dar, dass die Leistungsbereitschaft der VLW-Stützpunktmannschaften gestärkt werden soll und deshalb die Vereine nicht noch mit mehr Aufgaben wie etwa den Pflichtschiedsrichtern belastet werden sollen, da diese schon für ein mehrmaliges Training und den gesamten organisatorischen Part einer Mannschaft im Spielbetrieb verantwortlich zeichnen. Er stellt dar, dass ein entsprechender Antrag im Präsidium bereits schon einmal bei einer Enthaltung abgelehnt wurde.

Es wird die Frage gestellt, über wieviele Schiedsrichter in der Summe überhaupt gesprochen wird. Es handelt sich um 4 Schiedsrichter (je 2 in der Oberliga Damen und Herren). Eine lebhafte Diskussion folgt.

Der Antrag wird abgestimmt: es ergeben sich 62 Stimmen für den Antrag, 41 Enthaltungen und 12 Gegenstimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

## 14. Verschiedenes

Es werden verschiedene Themen angesprochen (siehe Präsentation)

### Einführung 3. Liga zur Saison 2012/2013

Dirk Vetter stellt die Einführung der 3.Liga zur Saison 2012/2013 vor und erläutert die Auswirkungen und möglichen Optionen für die Spielklassen im Landesverband. Absprachen mit dem Jugend- und Schiedsrichterbereich sind nötig. Dirk merkt an, dass seit Jahren die Zahl der Herrenmannschaften abnimmt.

Es wird ein Meinungsbild erstellt zur Reduzierung der Landesliga Herren auf 9 Mannschaften und der damit verbundenen (Wieder-)Einführung von Doppelspieltagen. Ca. 2/3 des Plenums sprechen sich für dieses Vorgehen aus.

#### Themen aus dem Jugendbereich

Klaus Hirsch stellt die Themen aus dem Jugendbereich vor beginnend mit allgemeinen Entwicklungen im Jugendbereich und den rückläufigen Meldezahlen im Bezirk.

Dann zeigt er die Idee einer Pflichtjugend-Förderabgabe auf, die es Vereinen ermöglichen soll, sich „einmalig“ von der Jugendverpflichtung freizukaufen. Es folgt eine kontroverse Diskussion; das abschließende Meinungsbild zeigt eine 2/3 Mehrheit für solch eine Abgabe.

Es wird im Verband über Jugend-Spielgemeinschaften nachgedacht und auch darüber, ob solche Spielgemeinschaften auch als Pflichtjugend anerkannt werden. Wieder gibt es ausführliche Diskussionen und den Vorschlag, im Kleinfeldbereich auf eigene Jugendmannschaften zu drängen und erst später bei Bedarf Jugendliche von verschiedenen Vereinen zusammenzuführen (Großfeld) so wie es etwa im Handball praktiziert wird.

Die aktuellen Regelungen zur Bereitstellung von Staffelleitern reichen nicht aus, um den Bedarf zu decken, weil etwa der Termin für Kleinfeldmeldungen erst weit nach Beginn der Großfeldrunde liegt. Es gibt den Vorschlag, dass Vereine, die nur Kleinfeld melden, für das Folgejahr Staffelleiter stellen müssen.

Die Regelungen für gemischte Jugendmannschaften sollen gelockert werden. Der Jugendausschuss wird darüber entscheiden.

Die bisherige Regelung für U21 wird im VLW beibehalten. Es gibt keine Gegenstimmen dazu.

#### 50jähriges Jubiläum des VLW in 2012

Im Jahr 2012 begeht der VLW sein 50jähriges Jubiläum. Jürgen Handte erläutert, wie man sich von Seiten des Verbandes die Einbindung der Vereine vorstellt.

#### Themen aus dem Plenum

Erik Scheu bittet darum, dass Turniere an den Bezirksschiedsrichterwart gemeldet werden, um dort C-Schiedsrichterlehrgänge ausrichten zu können.

Dirk Vetter schlägt vor, dass die Einladungen zu den Heimspieltagen nur noch an den Staffelleiter gehen, und dieser die Spieldaten via Internet/Homepage oder Rundschreiben an die Mannschaften übermittelt. Die Anregung wird in den Ausschüssen diskutiert werden.

### **15. Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages**

Sven Kaiser macht den Vorschlag, den nächsten Bezirkstag wieder in Tübingen auszurichten. Der Vorschlag wird vom Plenum einstimmig angenommen.

Sindelfingen / Bad Liebenzell, 05.03.2011

gez. Gerhild Dickgiesser / Jürgen Handte

Verteiler: Bezirksvorstand West, Geschäftsstelle



Die Grußredner Michael Lucke, Erster Bürgermeister Stadt Tübingen (links) und Reinhard Funke, Erster Vorsitzender FV Tübingen Modell (rechts)



Bronze Ehrennadel für Kurt Wiehler, Peter Müller und Rainer Kipp überreicht durch Jürgen Handte



Bronze Ehrennadel und Verabschiedung von Bezirkssportwartin Trudi Wilhelm (links) und ihr Nachfolger Bruno Metzger (rechts)



Der Bezirksvorstand West: Jürgen Handte, Gerhild Dickgiesser, Barbara Boysen, Clemens Krake, Hans-Georg Müller, Erik Scheu, Dirk Vetter, Trudi Wilhelm (verdeckt), Bruno Metzger (von links). Hinter der Kamera: Klaus Hirsch



Die Vertreter der Vereine



Bezirkstage 2011



**Herzlich Willkommen**  
**zum**  
**VLW Bezirkstag West**  
**18.02.2011, Tübingen**



# Tagesordnung

## (1) Eröffnung

## (2) Grußworte

- Michael Lucke      Erster Bürgermeister Tübingen
- Reinhard Funke      FV Tübinger Modell

## (3) Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden

- Vorstellung der Tagesordnung





## Tagesordnung

- (1) Eröffnung**
- (2) Grußworte**
- (3) Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden**
- (4) Ehrungen**
- (5) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**
- (6) Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl**
- (7) Wahl des Wahlprüfungsausschusses**
- (8) Genehmigung der Tagesordnung**
- (9) Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages**
- (10) Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder**
- (11) Entlastung des Bezirksvorstandes**
- (12) Neuwahlen**
- (13) Anträge**
- (14) Verschiedenes**
- (15) Bestimmung des Ortes des nächsten Bezirkstages**



# Tagesordnung

## (4) Ehrungen



## Ehrungen

Name	Ehrennadel
Rainer Kipp	Bronze
Kurt Wiehler	Bronze
Martina Konantz	Bronze
Armin Mauz	Bronze
Peter Müller	Bronze
Trudi Wilhelm	Bronze



## Tagesordnung

- (5) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- (6) Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl
- (7) Wahl des Wahlprüfungsausschusses
- (8) Genehmigung der Tagesordnung
- (9) Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages



## Tagesordnung

(10) Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder

(11) Entlastung des Bezirksvorstandes

- außer Bezirksvorsitzenden und Bezirksjugendwart

(12) Neuwahlen



## Neuwahlen (1)

- Zur Wahl stehen alle Fachwarte
  - außer dem Bezirksvorsitzenden und dem Bezirksjugendwart
- Alle Fachwarte stellen sich zur Wiederwahl
  - außer der Sportwartin Trudi Wilhelm
- Kandidat für den Sportwart: Bruno Metzger
- Kommissarischer Bezirksvorsitzender



## Neuwahlen (2)

Fachwart	Name
Bezirksfreizeitsportwart	Gerhild Dickgiesser
Bezirkskassenwart	Manfred Schulz
Bezirkslehrwart	Clemens Krake
Bezirkspokalleiter Damen	Barbara Boysen
Bezirkspokalleiter Herren	Hans-Georg Müller
Bezirkspressewart	Jürgen Handte
Bezirksschiedsrichterwart	Erik Scheu
Bezirksspielwart	Dirk Vetter
Bezirkssportwart	Bruno Metzger



## Tagesordnung

### (13) Anträge

#### Antrag des TSV Eningen

**Die Stützpunktmannschaften sollen zukünftig ebenfalls Pflichtschiedsrichter stellen.**

Begründung: Die meisten Pflichtschiedsrichter aus den Vereinen spielen selbst auch noch aktiv Volleyball oder betreuen am Wochenende andere Mannschaften. Es ist nicht einsehbar, dass diese Leute zusätzlich noch alle Begegnungen der Stützpunktmannschaften leiten sollen.

Falls der Antrag so wie gestellt abgelehnt werden sollte, so soll über einen reduzierten Antrag (1 Pflichtschiedsrichter je Stützpunktmannschaft) abgestimmt werden.





Bezirkstage 2011



# Tagesordnung

(14) Verschiedenes



## Verschiedenes

- **Spielverkehr**
  - 3. Liga
- **Jugend**
  - Jugend ist die Zukunft einer Sportart, Verbandes, Vereines, Abteilung, ...
  - Pflichtjugend Förderabgabe
  - Pflichtjugend Spielgemeinschaften
  - Staffelleiter
  - Gemischte Mannschaften
  - U21
- **Jubiläum 2012**
- **Sonstiges**



## 3. Liga

### Einführung der 3. Liga (zwischen 2. Bundesliga und Regionalliga)

- Saison 2012/13 - Einführung von 4 neuen Ligen mit je 10 Mannschaften für die Bereiche Nord, Ost, **Süd** und West,
- **3. Liga Süd** besteht aus RL (Regionalbereich) Süd + Südwest,
- bisherige RL Süd und Südwest bleiben bestehen,
- Aufstiegsmodus in 3. Liga Süd
  - 1. - 4. der RL Süd und Südwest = 8 Mannschaften
  - je 2 Mannschaften aus RL Süd + Südwest  
ermitteln durch Qualifikationsturnier  
weitere potentielle Aufsteiger = ? Mannschaften
  - Ggfs. Absteiger aus 2. Bundesliga = ? Mannschaften



## **Einführung der 3. Liga (zwischen 2. Bundesliga und Regionalliga)**

### **Konsequenzen für die Mannschaften**

- Zukünftig ist der Aufstieg aus der Regionalliga in die 3. Liga für die Meistermannschaft gesichert;
- es gibt für die Saison 2012/13 mehr Aufsteiger in höhere Ligen bzw. weniger Absteiger aus den bestehenden Ligen;
- durch die Einführung der 3. Liga rutscht jede Liga automatisch eine Klasse tiefer (von der Bundesliga aus betrachtet).



## Einführung der 3. Liga (zwischen 2. Bundesliga und Regionalliga) Aufstiegsregelung (nur 2012/13)

### Aufstieg in RL Süd

- 1.+2. aus OL Württemberg und Baden,  
2-4 Plätze werden in einem Relegationsturnier aus den 3. der beiden OL  
Württemberg und Baden, sowie den 2 Regelabsteigern aus der RL ermittelt,  
**d.h. es werden mindestens 2 - wahrscheinlich aber mehr Plätze in der OL  
Württemberg frei.**

### Aufstieg in OL

- die dann freiwerdenden Plätze sind durch
  - vermehrten Aufstieg aus den LL oder
  - verminderten Abstieg aus der OL zu kompensieren.



## Einführung der 3. Liga (zwischen 2. Bundesliga und Regionalliga)

### Aufstieg in Landesligen

→ auch hier ergeben sich die 2 oder mehr zusätzlichen freien Plätze , die dann durch

- vermehrten Aufstieg aus den Bezirksligen oder
- verminderten Abstieg aus den Landesligen

zu kompensieren (Damen + Herren) sind;

### oder alternativ

- zusätzlicher Aufstieg/weniger Abstieg nur bei LL Damen,
- Reduzierung der LL Herren auf 9 MA – damit Angleichung der LL Damen und Herren.



## **Vor- und Nachteile einer LL Herren mit 9 Mannschaften**

- Einführung von 3er Spieltagen (entsprechend der LL Damen und den unteren Ligen),
- damit Chance der Einführung in der Saison 2012-13, ohne zusätzliche Absteiger bzw. verringerten Aufstieg definieren zu müssen,
- Reduzierung der Anzahl Spieltage von 18 auf 12, damit aber Verlängerung der Dauer von Spieltagen und eine Erhöhung der Belastung für die Heimmannschaft,
- Reduzierung der Überschneidungen mit Jugend-, Pokal- und Seniorenspieltagen,
- Präsenz in Presse sinkt durch weniger Spieltage



## Vor- und Nachteile/Auswirkungen einer LL Herren mit 9 MA

- spielfreie Mannschaften müssen komplettes Schiedsgericht stellen,
- Qualifikation der Schiedsgerichte kann neu geregelt werden (z.B. C-Lizenz – vergleichbar der LL-Damen),
- Auswirkungen auf Neutralität/ Professionalität im Auftreten der Schiedsgerichte,
- Schiedsrichtergebühren können entfallen,
- Auswirkungen auf die Einnahmen und Kosten für Hallenmiete, Sponsoring, Bewirtung,
- keine weitere Ausdünnung der unteren Herrenligen.

**Fazit:** Erkennbar mehr Vorteile als Nachteile





## Jugend

**Jugend ist die Zukunft einer Sportart, Verbandes, Vereines, Abteilung, ...**

- o rückläufige Mannschaftszahlen
- o allgemeine Entwicklung:  
Jugendliche wollen weniger feste Zusagen, mehr spontane Freizeitgestaltung!  
Geburtenrückgang
- o G8 (weniger Freizeit , Nachmittagstraining kaum noch möglich, ältere Jugendliche fallen als Trainer weg, ...)
- o weniger Lehrer in Schulen, die Jugendliche zum VB führen/schicken
- o zu wenig (Jugend-) Trainer/innen
- o großes Leistungsgefälle zwischen den Mannschaften
- o Spielstruktur sehr schwer für Späteinsteiger
- o nicht genügend Spieler/innen für eine Altersklasse
- o Doppelbelastung (Sa/So)
  
- o Diskussion / Meinungsbild

**Jugend ist die Zukunft einer Sportart, Verbandes, Vereines, Abteilung, ...**



# Bezirkstage 2011



## MELDEZAHLEN JUGEND / Bezirk West



Saison	U20		U18		U16		U16		U14		U13		U12		total
	m	w	m	w	6:6 m	6:6 w	4:4 m	4:4 w	4:4 m	4:4 w	3:3 m	3:3 w	2:2 m	2:2 w	
10/11	13	25	6	21	5	11	14	31	4	18	9	23	8	15	203
09/10	14	25	9	18	5	11	15	31	5	17	9	18	5	12	194
08/09	18	29	5	21	4	9	14	29	9	28	12	28	4	12	222
07/08	14	35	11	21	2	8	10	13	15	33	12	28	17	33	252
06/07	15	24	9	18	1	7	16	17	10	20	13	24	18	34	226

Saison	Summe Großfeld	Summe Kleinfeld
10/11	81	122
09/10	82	112
08/09	86	136
07/08	91	161
06/07	74	152

Summe Jungs	Summe Mädchen
59	144
62	132
66	156
81	171
82	144

gez.: Klaus Hirsch  
Bezirksjugendwart West  
08.02.2011



## Jugend – Pflichtjugend - Förderabgabe :

### - Pflichtjugend:

o Jugend ist die Zukunft einer Sportart, Verbandes, Vereines, Abteilung, ...

o „Einmalig“ die Jugendverpflichtung durch eine Jugendförderabgabe ausgleichen

- Jede Mannschaft kann innerhalb von **X** Spieljahren ein einziges Mal während der Zugehörigkeit zu einer Spielklasse ab Bezirksliga die Jugendverpflichtung durch eine Jugendförderabgabe ausgleichen.

Dies gilt auch bei einer Spielrechtsübertragung oder bei der Bildung einer Spielgemeinschaft.

- Die Jugendförderabgabe beträgt **€ X,-**.
- Die Jugendförderabgabe darf innerhalb des Verbandes ausschließlich für jugendfördernde Maßnahmen verwendet werden.

o **Diskussion / Meinungsbild**



## **Jugend - Pflichtjugend - Spielgemeinschaften:**

- o **Jugend-Spielgemeinschaften auch als Pflichtjugend**
  - Wir eingeführt werden, allerdings ist noch nicht klar, inwieweit diese auch als Pflichtjugend für Aktivenspielgemeinschaften anerkannt werden; hierzu verlaufen derzeit Gespräche zwischen dem Jugendausschuss und dem Spielausschuss
- o **Diskussion / Meinungsbild**

## **Jugend - Staffelleiter:**

- o **Staffelleiterverpflichtung insofern ändern, dass jeder Verein, der mindestens 1 Jugendmannschaft Großfeld meldet auch 1 Staffelleiter stellen muss**
  - Durch die Online-Meldung und zeitnahe Meldung der Kleinfeldrunde sind es zu wenig Staffelleiter für die Jugend
- o **Diskussion / Meinungsbild**



## Jugend – gemischte Mannschaften:

- o **Lockerung der Einsatzes von Mädchen in Jungen- und Mädchenmannschaften - Mädchen sollen öfters in Jungenmannschaften des gleichen Alters spielen dürfen**
  - derzeit in den Bestimmungen für den Jugendspielverkehr 2.5 c:  
Der regelmäßige Einsatz von Mädchen in Jungen- und Mädchenmannschaften des gleichen Altersbereichs ist nicht möglich. Jedoch können für eine Mädchenmannschaft gemeldete Mädchen einmal in einer Jungenmannschaft des gleichen Altersbereichs eingesetzt werden. Der Einsatz ist im Spielerpass zu vermerken. Nach dem zweiten Einsatz hat sich das Mädchen in der Jungenmannschaft festgespielt...
  - Geplant: Absatz c streichen
- o **Diskussion / Meinungsbild**

## Jugend – U21:

- o **in den U20 Bezirksstaffeln dürfen auch U21 spielen und haben damit den Jugendspielerstatus auf VLW-Ebene**
  - Wird derzeit schon so gehandhabt, soll in den Ordnungen angepasst werden



Bezirkstage 2011



# VLW Jubiläum 50 Jahre

Im Jahr 2012 feiert der VLW  
sein 50jähriges Jubiläum

Und das wollen wir als Verband gemeinsam  
mit unseren Vereinen tun



## 50 Jahre VLW - Anregungen für die Vereine

1. Einbeziehung in Vereinsveranstaltungen, insbesondere in Vereins-/ Abteilungsjubiläen
2. Ausrichtung Länderspiele
3. Ausrichtung Deutsche Meisterschaften / Bundespokal
  - > Jugend
  - > SeniorInnen
  - > Breiten-/Freizeitsport
4. Ausrichtung eines Landesspielfestes
5. Durchführung von Spielfesten / Ballsporttagen (Halle/Beach)
6. Und, und, und, .....



## Accessoires aus 50 Jahren Volleyball im VLW

Wir suchen

- **Volleyball-Accessoires wie Bälle, Schuhe, Knieschützer, Trikots, ...**
- **Zeitungsausschnitten, Berichten, Fotos, Broschüren, ...**
- **und was immer so zum Volleyball dazugehört**

aus 50 Jahren Volleyball-Geschichte in Württemberg

Bitte melden auf der VLW-Geschäftsstelle  
unter 0711 28077 673 oder [info@vlw-online.de](mailto:info@vlw-online.de)





## Sonstiges

- aus dem Plenum .....



Bezirkstage 2011



## Tagesordnung

(15) Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages



## Tagesordnung

- ✓ **Eröffnung**
- ✓ **Grußworte**
- ✓ **Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden**
- ✓ **Ehrungen**
- ✓ **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**
- ✓ **Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl**
- ✓ **Wahl des Wahlprüfungsausschusses**
- ✓ **Genehmigung der Tagesordnung**
- ✓ **Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages**
- ✓ **Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder**
- ✓ **Entlastung des Bezirksvorstandes**
- ✓ **Neuwahlen**
- ✓ **Anträge**
- ✓ **Verschiedenes**
- ✓ **Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages**



**Vielen Dank  
für Ihre Teilnahme und Mitarbeit.**

**Wir wünschen Ihnen eine  
gute Heimreise!**